

Ein „sogkräftiger“ Kreis

„Noch sind die alten Bergbaustädte fast ausnahmslos auf der absteigenden Linie. Städte, die wie Duisburg, Recklinghausen und wohl auch Essen sogkräftige Kreise vor den Toren haben, leiden unter dem Zug aufs Land — ein Zeichen der immer noch ungenügenden Urbanität unserer Städte.

Alles, was den Städten verlorengegangen ist — und noch etliches mehr — ist den Kreisen zugeflossen. Ihre Zuwachsraten — gut 18 Prozent für Dinslaken (1961 = 118 600 Einwohner — 1970 = 145 000 Einwohner) jeweils mehr als zehn Prozent für Moers und Recklinghausen — weisen freilich auch die enorme Wirtschaftskraft dieser Räume aus. Neue Neben- und Mittelzentren, wie sie der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk in seinem regional-planerischen Konzept der Siedlungsschwerpunkte anstrebt und vorsieht, verknüpfen das Netz des Ballungsraumes dichter und gleichmäßiger.“

(Informationsdienst Ruhr Nr. 55/70)